

17. MRZ. 2009 *ka*

STATISTISCHE BERICHTE



Z 6 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/69/6

Erschienen am 13. August 1957

A
3 L 8 VI l

Herstellung und Absatz von Spielkarten
im Rechnungsjahr 1956
(1.4.1956 bis 31.3.1957)

(6429)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über "Steuern" unter der Nr. L II

Herstellung und Absatz von Spielkarten
im Rechnungsjahr 1956

Die gesetzlichen Bestimmungen über Herstellung und Besteuerung von Spielkarten sowie über die Steuersätze blieben in der Berichtszeit unverändert.

Im Rechnungsjahr 1956 stellten im Bundesgebiet ohne Saarland, einschl. Berlin (West) wie im vorangegangenen Berichtszeitraum sieben Betriebe Spielkarten her. Vier weitere Fertigungsbetriebe haben Spielkarten nur versteuert, so daß im Sinne der Statistik insgesamt 11 Betriebe tätig waren. Bei der regionalen Verteilung der Herstellungsbetriebe auf die Länder hat sich gegenüber dem Rechnungsjahr 1955 nichts geändert. Von den genannten sieben Betrieben lagen auch 1956 drei in Bayern, zwei in Nordrhein-Westfalen, je einer in Bremen und Baden-Württemberg. In Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Berlin (West) wurden Spielkarten weder angefertigt noch versteuert.

Herstellung von Spielkarten im Bundesgebiet
ohne Saarland, einschl. Berlin (West)

Rechnungsjahr	Tätige Betriebe ¹⁾	Hergestellte Spiele		
		insgesamt	davon mit	
			48 oder weniger	mehr als 48
		Blättern		
		1 000 Spiele		
1952	12	4 214	3 458	756
1953	11	4 357	3 505	862
1954	13	5 339	4 181	1 158
1955	10	6 253	4 876	1 377
1956	11	6 827	5 196	1 641

1) Als tätig sind auch solche Hersteller-Betriebe gezählt, die nur Spiele versteuerten.

Die Tendenz des steigenden Spielkartenabsatzes hielt auch im Rechnungsjahr 1956 an. In diesem Zeitraum wurden 6,8 Mill. Spiele hergestellt, das sind 9,2 vH mehr als im Vorjahr. Damit war die Zuwachsrate geringer als in den beiden Vorjahren (1954: 22,3 vH bzw. 1955: 17,1 vH). Der Hauptteil der Erzeugung entfiel wiederum auf Spiele mit 48 oder weniger Blättern, jedoch ist der Anteil dieser Arten weiterhin, und zwar von 78 vH auf 76 vH gesunken. Entsprechend nahm der Anteil der Kartenspiele mit mehr als 48 Blättern von 22 vH auf 24 vH zu. Bei der Herstellung wurde in der Hauptsache Papier in einer Stärke von weniger als drei Lagen verarbeitet. Nur in sehr geringem Umfang wurden in den beiden Ländern Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg noch Spielkarten aus anderen Stoffen als Papier hergestellt.

Der versteuerte Inlandabsatz lag im Rechnungsjahr 1956 mit 6,2 Mill. Kartenspielen um 12,6 vH höher als im Vorjahr. Die Zunahme war damit höher als im Rechnungsjahr 1955 (+ 9 vH), jedoch geringer als 1954 (+ 24,5 vH).

Unter den Kartenspielen, die gegen Versteuerung dem Verbrauch zugeführt wurden, befanden sich rund 31 000 eingeführte Kartenspiele, die in der Hauptsache aus Österreich kamen. Der versteuerte Inlandabsatz von Spielkarten je 100 Einwohner ist von 10 auf 12 Kartenspiele gestiegen.

Inlandabsatz und Ausfuhr von Spielkarten
im Bundesgebiet ohne Saarland, einschl. Berlin (West)

Rechnungsjahr	Versteuerter Inlandabsatz (inländische und eingeführte Spiele)	Unversteuert für Ausfuhrzwecke ¹⁾ und Schiffsbedarf
	1 000 Spiele	
1952	3 025	109
1953	4 047	136
1954	5 038	222
1955	5 491	289
1956	6 184	501

1) Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge
inbegriffen).

Die unversteuert für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellten Mengen nahmen auch in diesem Berichtszeitraum zu, blieben aber trotzdem im Verhältnis zum Inlandabsatz von untergeordneter Bedeutung. Die gelieferte Menge lag mit rund 581 000 Spielen mehr als doppelt so hoch wie die des vorangegangenen Rechnungsjahres. Abnehmer waren vor allen Dingen Schweden, der Australische Bund, die Schweiz, Großbritannien, Indien, das Saarland, Neuseeland und Dänemark.

Die Einnahmen aus der Spielkartensteuer beliefen sich im Rechnungsjahr 1956 auf 2 Mill. DM. Sie lagen um 13,2 vH höher als im vorangegangenen Berichtszeitraum. Von dem Betrag entfallen 73,4 vH auf Kartenspiele mit 48 oder weniger Blättern aus weniger als drei Papierlagen.